



Liebe Eltern,
die Klasse Ihrer Tochter/Ihres Sohnes möchte gerne am Projekt Superklasse teilnehmen. Damit Sie eine Vorstellung davon bekommen, worum es geht, möchte ich Sie informieren und einladen, Ihr Kind dabei zu begleiten.
Mein Name ist Annette Quinton und ich bin die Projektleitung des Projektes.
Das Projekt Team ermutigt Kinder und Jugendliche, eine Erfahrung mit sich selbst zu machen. In anregenden Diskussionen entwickeln die teilnehmenden Kinder ihre Ansichten und Gedanken darüber, was sie benötigen, **um gesund aufzuwachsen**. Gemeinsam entscheiden sie sich für **ihr** Thema, in dem sie nach Antworten auf z. B. Problemstellungen suchen. Wir erarbeiten gemeinsam mit ihnen ihren Songtext und ermöglichen ihnen, ihren Song dann in einem Tonstudio aufzunehmen, um danach mit ihnen einen Videoclip zu produzieren. Beispiele finden Sie auf unserer projekteigenen Webseite. Finanziert wird das Projekt von der Techniker Krankenkasse und der Behörde für Schule und Berufsbildung

Projektträger ist die Steg (Stadterneuerungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Hamburg mbH)

Webseite: www.projektsuperklasse.de
Email: annette.quinton@projektsuperklasse.de ,
annette.quinton@bsb.hamburg.de

Wir freuen uns auf eine spannende intensive Zeit mit ihren Kindern.

Mit freundlichen Grüßen

Annette Quinton

PS. Auf der zweiten Seite erhalten Sie Informationen zum Ablauf.

Informationen zum Video/Song Projekt mit

Projekt Superklasse

Das Motto heißt: "Keine(r) muss, aber jede(r) darf"

Der Ablauf vom Song zum Videoclip/SONG

1. Erster Kontakt, erstes Kennenlernen und Information über das Projekt durch die Projektleitung. Bedeutung von Gesundheit und Erhalt von Gesundheit als Gesprächsgrundlage.
2. Zweiter Termin im Klassenzimmer mit dem Projektteam, Austausch von Gedanken, Verstehen und Ideensammlung für ein Thema mit dem sich die Klasse auseinandersetzen möchte. Der Fokus liegt in dieser Unterrichtsstunde darauf, das Thema festzulegen und die wichtigste Aussage zu treffen (Hockline). Vielleicht schaffen wir schon die ersten Zeilen des Refrains. Dann sollte die Klasse maximal 5 SuS auswählen, die mit uns am 3. Termin im Tonstudio am Text und der möglichen Komposition weiterarbeiten, sowie die erste Version einsingen. Dies sollten also Schüler*innen sein, die gerne singen und den Mut haben diese Aufgabe anzugehen. Anhand dieser Vorlage schauen wir beim 4. Termin (wieder in der Schule) wie die Schüler*innen mit der Herausforderung umgehen. Alle Schüler*innen die möchten werden einzeln diese erste Version vorsingen, damit der Produzent einen Eindruck von den Möglichkeiten bekommt, während die Projektleitung mit den Schülerinnen und Schülern weiter am Text arbeitet.
Die Gedanken und Textideen fügen wir zusammen und schicken sie der Klasse zur Überarbeitung.
Wenn alle mit dem Text zufrieden sind kommen die Schülerinnen und Schüler, die wollen, in Gruppen (6 Schülerinnen und Schüler) 1 -2 mal ins Tonstudio, gerne engmaschig innerhalb 1-2 Wochen, je nachdem wie viele Termine wir brauchen. Ein Termin ist meist von 9:00- 15:00 Uhr. Diese Vorgabe kann verändert werden, um sich den Bedürfnissen der jeweiligen Schule anzupassen. Die Schülerinnen und Schüler werden von uns am Bahnhof Pinneberg abgeholt und auch dort hin zurückgebracht.
3. Nach den Gesangsaufnahmen kommt das Projektteam erneut in die Schule und wir besprechen die realistischen Möglichkeiten und Aufgaben eines Videoclips, Einführung eines Drehbuchs, Ideensammlungen, eventuelle Drehorte werden besprochen, Requisiten organisiert, Aufgaben verteilt, Drehtermine vereinbart. Für den Videodreh benötigen wir auch ca. 4-5 Termine, wieder hauptsächlich in kleinen Gruppen, einmal als ganze Klasse, je nachdem was wir bildlich entwickeln um diesen Clip zu gestalten. Die Drehorte sind in der Schule, in und um Hamburg und vielleicht auch einmal im Studio. Noch genauer kann der Prozess nicht beschrieben werden, da wir alles gemeinsam entwickeln.
Besonderen Begabungen und Talenten wollen wir auch Platz geben. z.B. Tanzen, Akrobatik, Skateboard, Free Running, Zaubertricks.
4. Die Fertigstellung des Videoclips („Video Postproduktion“) dauert bis zu drei Wochen nach dem letzten Drehtermin. Der fertige Videoclip wird zuerst der Klasse auf einer großen Leinwand gezeigt (Studio oder Aula) und dann der ganzen Schule. Diese Präsentation wird von den Schülerinnen und Schülern gemeinsam vorbereitet und präsentiert.